

Ach, wie flüchtig

Text und Melodie: Michael Franck. 1652

Satz: Herbert Ch. Kapfer, 2020



Ach, wie flüch-tig, ach, wie nich-tig ist der Men-schen Le-ben!
Ach, wie flüch-tig, ach, wie nich-tig sind der Men-schen Ta-ge!
Ach, wie flüch-tig, ach wie nich-tig sind der Men-schen Sa-chen!



und bald wie-de-rum ver-ge-het,
nicht hält in-ne,
und ver-ge-hen.

musicalion
klicken für mehr

Wie ein Ne-bel bald ent-ste-het
Wie ein Strom be-ginnt zu rin-nen
Al-les, al-les, was wir se-hen,



so ist eu-er Le-ben, se-het!
so fährt uns-re Zeit von hin-nen.
Wer Gott fürcht', wird e-wig ste-hen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ach, wie flüchtig](#)

Komponist: [Michael Franck](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: Trauer / Tod

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SSATBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)